



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2024

Künstliche Intelligenz

Will ich perfekt sein?

Unterrichtsideen Klasse 7 - 10
von Diana Schlüter-Beck

www.mein-reli.de

Will ich perfekt sein?

#RaumfürFragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der

Nordkirche



Symbolica

Unterrichtsidee I

„Ich bin Dein Mensch“ – Ideale Partner in Zeiten der Digitalisierung

Materialheft: http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Ich_bin_dein_Mensch_A4.pdf
<https://medienkompetenz.katholisch.de/ich-bin-dein-mensch/>

Film: <https://medienzentralen.de/>
<https://medienzentralen.de/medium46499/Ich-bin-dein-Mensch>

Thema der Unterrichtseinheit:

Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?

1. Stunde: Einführung: Alle sind auf der Suche nach der/dem Anderen, die/der zu einem passt. Ihr verabredet euch, erste spannende Dates erwarten euch, aber immer quält die Frage: Ist sie/er die richtige Wahl? Wer passt zu mir?

Thema der nächsten Stunden:

Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?

Erste Annäherung: Traumgirl/ Traumboy – Meine Wünsche

Kopie M1:

EA / PA – Austausch (Mädchen unter sich/Jungen unter sich – suchen sich Partner/in)
eine Partnergruppe sucht sich andere zum erneuten Austausch

Plenum:

Problematisierung der Erreichbarkeit der Ideals / Vorstellungen und Realität / äußerer Schein und innere Werte

evtl. Zeit für erste Ideenentwicklung zur HA

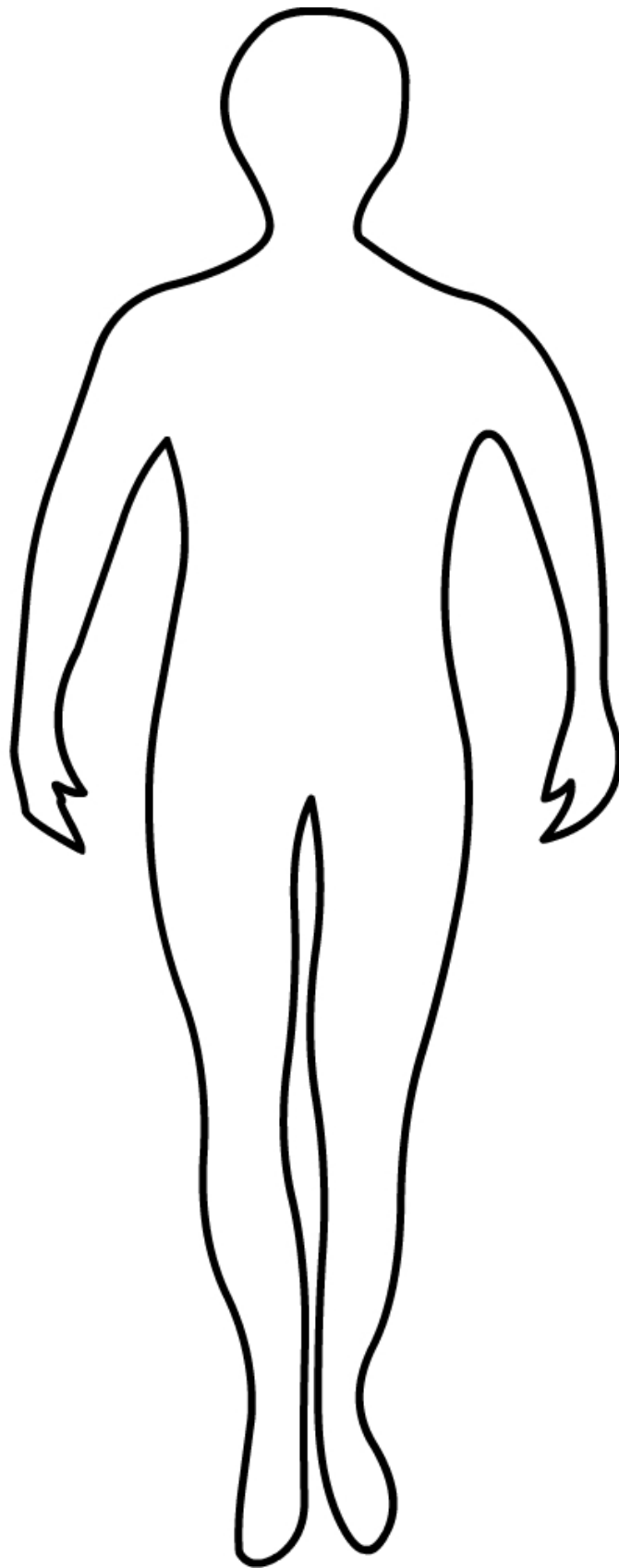
HA:

Stell dir vor, du hättest die Möglichkeit, dir deine Traumpartnerin/deinen Traumpartner zu „bauen“ und zu programmieren.

Was wäre dir wichtig? Worauf würdest du achten?

Entwirf ein Modell (Collage, Fotomontage, Knete, Ton, ...) und halte auch bevorzugte Interessen, Charaktereigenschaften, Hobbys, ... fest!

M 1 Traumgirl/Traumboy – Meine Wünsche



<https://bilder.tibs.at/node/233>

Quellenangabe: Andrea Prock (<http://bilder.tibs.at/node/233>), Bild-Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0 AT

2. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?

HA-Vergleich: Galerierundgang – Gespräch

Überleitung:

Aber nun in Wirklichkeit ... Was wäre, wenn das wirklich eine Option für's Leben wäre?

Digitalität beeinflusst unser Leben immer stärker. Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr in rasanterem Tempo. Smartphones, Tablets, Siri, Alexa, ChatGPT, Gemini, autonomer werdende Fahrzeuge stimmen sich auf uns und unsere Bedürfnisse ab. Warum also nicht auch in Form von Lebenspartner/innen?

2021 litten 42% der Deutschen unter Einsamkeit, v.a. auch immer mehr junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren.

Das muss doch nicht sein!

„Einsamkeit wird oft definiert als die wahrgenommene Diskrepanz zwischen den gewünschten und tatsächlich bestehenden sozialen Beziehungen.“ (Susanne Bücken, Einsamkeitsforscherin)

Diskussion:

Was wäre, wenn man sich den idealen Partner/die ideale Partnerin für sich bestellen kann?

Was hätte das u.U. für Folgen?

Würdest Du es machen? Begründe!

Alma soll den Humanoiden Tom testen. Wird es funktionieren?

Das werden wir uns anschauen.

Ziel: Führen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wenn das Glück erreicht wird, spielt es eine Rolle, wenn seine Quelle künstlich ist?“

anhand des Filmes und der Arbeit eine Haltung erarbeiten

HA zur Bewertung am Ende:

„Ich bin dein Mensch“ – Ein Film über:

1. Segen und Fluch der Digitalisierung
2. Das Ende der Einsamkeit oder die perfekte Partnerschaft dank Humanoider
3. KI und ihre Möglichkeiten für uns

Wähle für dich einen Schwerpunkt aus! Erarbeite auf den Grundlagen der Stunden eine Filmempfehlung! Du kannst auch von KI-Programmen entwickelte Antworten nutzen. Mach diese kenntlich und setze dich kritisch mit den Antworten auseinander.

Gestalte mit diesen Texten ein A3 Plakat mit entsprechenden provokanten Visualisierungen, Statistiken, Umfragen (die du führen kannst zu deinem Thema)! Mach den Betrachter neugierig und rege zum Nachdenken an!

Du kannst Deinem Plakat auch max. eine A4 Seite Erläuterungen zu Umsetzungsideen für die Lehrkraft mitgeben.

Die Plakate werden im Anschluss in der Schule ausgestellt.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

HA besprechen – Nachfragen klären

Transparenz zur Bewertung herstellen:

Möglichkeiten zur Notenvergabe – Mitarbeitsnote, Einbringen in die Podiumsdiskussion, Präsentationen der Plakate, Produktnote für das Plakat

3. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich? – Beginn der Filmarbeit
Das erste Date

Filmheft:

M1: 1. Aufgabe vor dem Filmausschnitt

Filmsequenz: 00:00 bis 06:42

1.a.

1.b.

2.

3.

M2: Aufgaben 1 und 2 mit Tabelle besprechen

Aufgaben als HA

4. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?
Umgang mit KI

HA - Vergleich

M2: erste Diskussion zum Segen oder Fluch der KI

bei Bedarf Erläuterungen zu KI:

KI in 5 Minuten erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=3RsmRMqX2IY>

KI einfach erklärt 03:41:

<https://www.youtube.com/watch?v=fT69SLK2m9I>

Künstliche Intelligenz: Fluch und Segen 00:43

<https://www.youtube.com/watch?v=oNk6ESLpxKI>

5. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?
Unter Menschen – Gelingen und Scheitern zwischenmenschlicher Beziehungen

Filmheft:

M3: Filmsequenz 06:42 – 13:19

1.-3. Aufgabe

Weiterarbeit Filmsequenz 13:19 – 32:55

HA: Filmheft: M4 Mensch und Maschine Aufgabe 1-4

6./7.Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?

HA – Vergleich

Filmheft:

M5 und M6: Beziehungsfragen (Glück und Leid) besprechen

Film zu Ende anschauen und M5 und M6 als begleitende Aufgaben

8. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?
Beziehungsarbeit

Auswertung und Diskussion zu M5 und M6

Zwischenstand: Formulieren der Filmeindrücke

Das hat mir gefallen:	grün
Das hat mich nachdenklich gemacht:	gelb
Das fand ich übertrieben:	rot
Das müsste ergänzt werden:	blau
Das ist meine Lieblingsszene:	orange

Modeartionskarten (Tonpapier/Kopierpapier) in o.g.

Farben verteilen – Meinung notieren – im Raum 5 Plakate verteilen

alle heften Eindrücke an – Eindrücke der anderen SuS lesen und ins Gespräch kommen

Stundenende: Was ich noch sagen möchte ...

9. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?
Die Ethikkommission – Gutachten – Vorbereitung der Podiumsdiskussion

Erinnern wir uns: Alma hat die Zulassung entschieden abgelehnt.

Warum?

Arbeit am M7.1 (Filmheft) – Aufgabe 1

möglich wäre auch eine andere Entscheidung: M7.2 (Filmheft) – Aufgabe 1

Vorbereitung der Podiumsdiskussion

„Wenn das Glück erreicht wird, spielt es eine Rolle, wenn seine Quelle künstlich ist?“

Rollenverteilung

(Alma, Dr. Stuber, Almas Vorgesetzter Roger, Ex-Freund Julian, Humanoid Tom, Humanoide Chloè, Angestellte von Terrareca, Firmenleiter Terrareca, ein Medienvertreter zur Bewerbung des Projektes, ein Medienvertreter aus dem Bereich der Kritiker und Warner, ... Zuschauer)

10. Stunde: Arbeit an der Rollenbiografie zum Einfühlen in die Rolle

Anforderungen: Monolog der Figur in Präsens und im Sprachstil der Figur mit Berücksichtigung der Eigenheiten und Auffälligkeiten der Figur

Rollenbiografie – Impulse zum Monolog



1. Wer bist du? (Name, Geschlecht, Alter, Beruf)
2. Was ist dir im Leben wichtig?
3. Warum nimmst du am Experiment teil?
4. Welche Hoffnungen verbindest du damit?
5. Welche Befürchtungen und Ängst hast du?
6. Welche grundlegenden Vorstellungen verbindest du mit einer glücklichen Beziehung?
7. Welche Erwartungen hast du?
8. Wie haben sich deine Erwartungen erfüllt?
9. Gibt es Schlüsselmomente, die deine Meinung zum Experiment bestätigen/relativieren/entkräften? Erkläre!
10. Formuliere abschließend dein Fazit!

Hast Du Fragen an die Diskussionsteilnehmer*innen? Formuliere sie!



11. Stunde: Podiumsdiskussion
Feedback am Ende zur Beteiligung, Argumentation, Authentizität

12. Stunde: Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?
(evtl.+ 1 St.) Ein Leben ohne dich - Happy End oder das Ende einer Beziehung?

Filmende noch einmal anschauen

M8 (Filmheft) – 1. Aufgabe EA

2. Aufgabe GA

Vorstellung alle Szenarien

Diskussion der Themafrage (Ideale Partnerin / Idealer Partner für mich?) – Sind Humanoide die Lösung?

HA: Abgabe der Kreativarbeiten (s. 2.Stunde)

13. Stunde: Präsentation der Kreativarbeiten mit Bewertung hinsichtlich des Inhalts, der kreativen Ideen, der Sauberkeit (ordentliche Schnitte, Kleberückstände) und der sprachlichen Korrektheit

evtl. eine zusätzliche Stunde zur Recherche und Formulierungsübungen einplanen

weiterführende Diskussion möglich zu Gatebox – Hologramme als Partner*innen
<https://www.youtube.com/watch?v=nkcKaNqfykg>



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Unterrichtsidee II

„I, Robot“ – Das Jahr 2034 – Meine Vorstellung – Mein Leben

Materialheft: https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/Schulportal/06_Lehrmaterial/02_Materialien_zur_Filmbildung/32_I__Robot/FILM_I__Robot.pdf

Film:

- Prime Video Amazon Stand: 19.03.2024 (3,99€)
- Disney Abo Stand: 19.03.2024
- Magenta TV: Stand 19.03.2024 (3,99€)
- Apple TV Stand: 19.03.2024 (3,99€)
- Google Play Stand: 19.03.2024 (3,99€)
- Maxdome: Stand 19.03.2024 (3,99€)
- YouTube: 19.03.2024 (3,99€)

Thema der Unterrichtseinheit:

Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben

1. Stunde: Alle Erwachsenen reden von der Zukunft und was aus dir werden soll. Aber was wird überhaupt in Zukunft sein? Wie werden wir leben? Was wird uns wichtig sein? Welche Rolle wird der Mensch spielen? Oder sind Roboter auf dem Vormarsch? – Immerhin erleben wir eine rasante Lebensveränderung, gerade mit und durch technische Innovationen.
Welche Fragen hast du, wenn du an deine Zukunft denkst?
Was bewegt dich?

Thema: Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben

Sammlung – thematische Sortierung – Gespräch

M1: Mein Leben 2024

M2: Mein Leben 2034

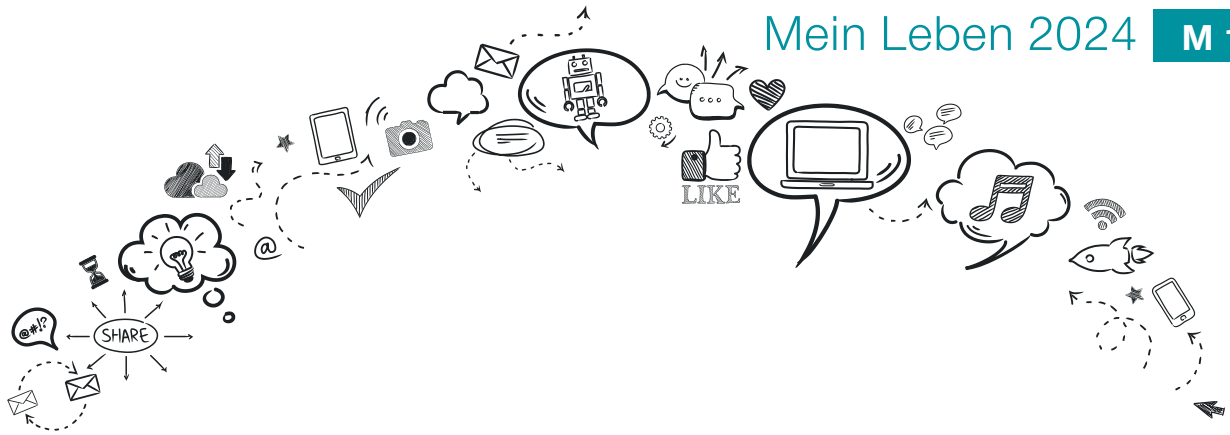
EA – PA – Plenum

HA: Mein zukünftiges ICH (Zeichnung, Collage, Fotomontage, Text, Social Media Profil...

Mein Leben 2024

M 1

Bild: rawpixel.com auf Freepik



Wer bin ich?

Was ist mir wichtig?

Worauf möchte ich nicht verzichten?

Wie sieht mein Alltag aus?

Wie beeinflusst Technik mein Leben?

M 2 Mein Leben 2034



Bild: vectorpocket auf Freepik

Wer bin ich?

Was ist mir wichtig?

Wo werde ich sein?

Wie sieht mein Alltag aus?

Wie sehr, wo und wie allgemein bestimmt Technik meinen Alltag?

3. Stunde: HA-Vergleich – Sammeln von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

Alle haben einen zunehmend digitalisierten Alltag beschrieben.
Digitale Medien spielen eine große Rolle, letztlich können das auch Roboter sein.

LuL stellt verschiedene Roboter vor (PP) oder
SuS recherchieren in PA Einsatzmöglichkeiten der Roboter von heute
(Pflegeroboter – Paro, medizinische Roboter, Militärroboter, Industrieroboter, Forschungsroboter,
Polizei – Unitree A1, KITAS – Keeko, Alltag – NAO, Service – Bellabot, Double 3, Humanoide als
menschliche Gesprächspartner – AMECA)

<https://www.deutsches-museum.de/roboter>

<https://www.hnf.de/veranstaltungen/mensch-roboter.html>

Austausch – Diskussion:
Roboter als Gewinn? Roboter als Problem?

Sammeln von Meinungen und Argumenten

HA: Leben mit Robotern – Was spricht dafür? Was spricht dagegen?
Befragung von Eltern, Geschwistern, Großeltern, Trainer*innen, Lehrer*innen, Schulleiter*in, ...

4. Stunde: HA-Vergleich: Zusammentragen der Ergebnisse / Diskussion

Tb – Sammlung und für kommende Stunde aufheben



Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben

Materialheft S. 3-4: Robotergesetze nach Isaac Asimov
 (1920-1992 / 1940-1970: 30 Erzählungen und 3 Romane zum Thema
 Roboter
 1942 „Runaround“ 3 Robotergesetze
 1950 „Ich, der Robot“)

heute Ergänzung 0.Gesetz „Ein Roboter darf der Menschheit keinen Schaden zufügen oder durch Untätigkeit zulassen, dass der Menschheit Schaden zugefügt wird.“

Materialheft S. 6-7: Textarbeit
 1. Nenne künstliche Geschöpfe, die als Varianten von Robotern bereits
 eine Rolle spielten!
 2. Erläutere Asimovs Standpunkt zum Einsatz von Robotern!
 3. Fasse die von Asimov beschriebene Entwicklung der Beziehung von
 Robotern und Menschen zusammen!

5. Stunde: Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben

„Mensch-Sein ist eine biologische Kategorie. Was wir eigentlich meinen, ist Person-Sein. Würden wir jemals Roboter als Personen behandeln?“ Anne Foerst, Theologin am AI Laboratory des MIT, Cambridge

Was spricht dafür?



Was spricht dagegen?



Ergänzungen zu den Argumenten der Befragung letzte Stunde

Problematisierung: Was ist der Mensch?
Arbeit mit Bibelstellen

Diskussion zur Fragestellung

möglich auch:
eigenen Lexikonartikel verfassen oder
ChatGPT befragen (Lehreraccount!)

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Was_wir_bieten/Materialpool/Themen_Personen/Mensch_Welt_Gott/Biblische_Menschenbild.pdf

Das biblische Menschenbild

Mensch

Nach biblischem Verständnis ist der Mensch (hebr. adam) grundsätzlich und wesentlich auf Gott als Schöpfer bezogen. Gen 1,26f. spricht davon, dass die Menschen Gottes Ebenbild sind, weil sie „als Abbild“ Gottes geschaffen sind. Früher hat man das als eine Wesensaussage gelesen. Durch Bilder und Texte aus den Nachbarkulturen Israels hat sich das Verständnis erweitert: Für die Religionen des Alten Orients und Ägyptens repräsentiert ein Bild die Gottheit und ist Träger der Handlungsvollmacht. Abbilder der Gottheiten werden die Könige oder Pharaonen genannt, die die Aufgabe haben, als Repräsentanten der Gottheit(en) auf der Erde zu herrschen. In der Bibel wird diese „Königsaufgabe“ demokratisiert und allen Menschen zugesprochen, die „herrschen“, also die Verantwortung Gottes für die Schöpfung in der Schöpfung wahrnehmen sollen. Im und durch den Menschen als Bild Gottes handelt Gott in seiner Schöpfung.

Im zweiten Schöpfungstext wird die enge Beziehung zwischen Gott und Menschen erzählerisch durch den „Lebensatem“ sichtbar gemacht, den Gott seinem Geschöpf „einhaucht“ (Gen 2,7; Weish 15,11). Dieser Lebensatem macht lebendig, er zeigt die Gegenwart der *ruach* Gottes im Menschen an.

Der Mensch als Beziehungswesen

Der Mensch wird in der Bibel weiterhin vor allem als Beziehungswesen beschrieben. Neben der Beziehung des Menschen zu Gott ist zunächst die des Menschen zum Menschen von entscheidender Bedeutung (Gen 1,27; Gen 2-4).

Als dritten Bereich von Beziehungen beschreibt die Bibel die Einbindung des Menschen in die Gesamtheit der Schöpfung: Der Mensch gibt den Tieren, die auch aus dem Ackerboden geschaffen werden, ihren Namen (Gen 2,19). Hier wie auch in Psalm 8 wird die besondere Würde des Menschen deutlich.

Betonen die Schöpfungserzählungen die Vergänglichkeit des Menschen, seine Sterblichkeit, so bildet sich in der Auseinandersetzung mit dem Hellenismus in den späteren Schriften verstärkt die Überzeugung heraus, mit dem Tod sei der Mensch nicht am Ende: „Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit erschaffen und ihn zum Bild seines eigenen Wesens gemacht“ (Weish 2,23).

Die Hoffnung auf die Auferstehung ist schon in späten Schriften des Alten Testaments zu finden und prägt dann die neutestamentliche Literatur.

Das biblische Menschenbild grenzt sich deutlich ab von der dualistischen Auffassung der griechischen Philosophie, die einen Gegensatz von Seele und Leib konstruiert und die Leiblichkeit des Menschen negativ als Fessel des Geistes bewertet.

Dagegen wird in der Bibel die Körperlichkeit des Menschen nicht negativ bewertet. Sie ist vielmehr die menschliche Möglichkeiten zur Kommunikation und der Einbindung in Familie, Stamm, Volk und Menschheit. All dies gehört aber positiv zum Menschsein dazu (vgl. Gen 2,23 f; 29,14; 37,27).

<https://www.ekd.de/Mensch-Basiswissen-Glauben-11234.htm>

Der Mensch ist Geschöpf und Ebenbild Gottes.

Für den christlichen Glauben ist der Mensch in erster Linie Gottes Geschöpf und sein Ebenbild. Gott hat den Menschen als sein Bild geschaffen, so erzählt es die Bibel (Gen 1,27). In Psalm 8 staunt der Psalmbeter, dass Gott den Menschen „wenig niedriger“ gemacht hat „als Gott“ (Ps 8,6). Der Mensch ist also einerseits eines von unendlich vielen Geschöpfen. Von allem Geschaffenen steht er aber andererseits Gott am nächsten. Bild Gottes zu sein, ist vor allem eine Aussage über die Aufgabe des Menschen: Er soll Gott vertreten und für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt sorgen.

Für diese Aufgabe hat Gott den Menschen ausgestattet und ihm Begabungen und Freiheit gegeben. Die ersten Kapitel der Bibel, die sogenannte Urgeschichte, erzählen zum Beispiel, wie Adam und Eva sich entscheiden, gegen die Gebote Gottes zu handeln, und wie sich Kain entscheidet, seinen Bruder Abel umzubringen. Auch die Geschichten vom Turmbau zu Babel, von der Sintflut und der Arche Noah sind Beispiele dafür, wie Menschen sich von Gott abwenden, ihre Freiheit ausleben, aber auch lernen müssen, mit den Folgen zu leben. In all diesen Geschichten geht es um den schmalen Grat, die eigene Freiheit und Kreativität so einzusetzen, dass sie dem Leben der Menschen in der Welt dienen und diese nicht zerstören. Versuchen Menschen, wie Gott zu sein und an seine Stelle zu treten, kommt es zur Katastrophe. Auf diesem schmalen Grat lebt der Mensch, davon erzählen die biblischen Geschichten.

M 3 Aufgaben zum Film



Shao19, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikimedia Commons
[https://de.wikipedia.org/wiki/I,_Robot_\(Film\)#/media/Datei:Irobot_head.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/I,_Robot_(Film)#/media/Datei:Irobot_head.jpg)

1. Roboter im Film – Dienstleister, Begleiter und Supermacht
 - a) Benenne Einsatzorte für die Robos im Film und erkläre so ihre gesellschaftliche Rolle!
 - b) Analysiere das Design der Roboter! Inwieweit unterstützt es ihre gesellschaftliche Rolle? (Oberfläche, Augen, Gesichtszüge, Fortbewegung, humanoid oder technisch ...)
 - c) Stelle Befürchtungen und Ängste gegenüber Robotern, die im Film benannt werden, zusammen!
2. Sonny & V.I.K.I. – Benenne ihr Hauptziel im Umgang mit Menschen und erkläre ihre Logik!
3. Beantworte die Frage des Ausgangszitats der Stunde 5 erneut! Hat sich etwas in deiner Sicht verändert?
4. Formuliere eine Einschätzung zum Film!
5. Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben
Stelle die Vision des Films deiner Vorstellung gegenüber! Nutze Bildmaterial, Zeitstrahlen, Collagetechniken! Arbeite mit Abdecktechniken und anderen Möglichkeiten einer ansprechenden Visualisierung! Du kannst auch Masken u.a. Objekte verwenden! Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Beantworte in deiner kreativen Auseinandersetzung auch die Frage nach dem Menschsein bzw. stell hier die „richtigen Fragen“!
6. Bereite alles zur Präsentation auf und erläutere abschließend, was dich nachdenklich gemacht hat!

6.-8. Stunde: Filmarbeit (s. M3)

9.-10. Stunde + HA zur Bearbeitung der Aufgaben

11.-12. Stunde: Präsentation und abschließende Auswertung
Das Jahr 2034 – Meine Vorstellungen – Mein Leben
Eingangsvorstellungen und veränderte Wahrnehmung

Bewertungskriterien:

- inhaltliche Vollständigkeit
- ansprechende Visualisierung
- Ideen / Kreativität
- Präsentation

Noten möglich für Präsentation und für das Produkt

(weiterführende vertiefende Aufgabenstellung:

Das Jahr 2034 – meine Vorstellungen – Mein Leben

Schreibe einen Brief an dein zukünftiges Ich: Was würdest du aus heutiger Sicht mitteilen wollen? Wie sollte Zukunft gestaltet werden? Welche Rolle spielst du dabei? Was ist dir zur Gestaltung der Zukunft wichtig? Worauf sollte geachtet werden?

Möglichkeit des selbstständigen kreativen Schreibens in der Schule

Möglichkeit des Verfassens des Briefes mittels KI mit Kennzeichnung und kritischen Anmerkungen zu den KI-Visionen als HA

Präsentation der Briefe, evtl. Gestaltung der Briefe und Heften dieser als Buch)



Bild von Nighty Night auf Pixabay

Unterrichtsidee III

Die Macht der Maschinen – Als wir Menschen den Maschinen die Entscheidung überließe

Thema des Unterrichtsprojekts:

KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien

1. Stunde: Einführung: Bildauswahl z. B. Pixabay von Utopien und Dystopien oder eigenständig mittels KI generierter Bilder

Bildbetrachtung – Notieren von Assoziationen, Fragen, Ideen

Begriffsklärung:

Utopie: etwas, was in der Vorstellung von Menschen existiert, aber (noch) nicht Wirklichkeit ist, eine gute, schöne, friedfertige Zukunft

Dystopie: fiktionale, in der Zukunft spielende Erzählung mit negativem Ausgang, Gegenteil zu Utopie, negatives Schreckensszenario

UG über Kinofilme, Bücher, Comics

Zukunftsvorstellungen geknüpft an technischen Entwicklungen

Erfindungen beflügeln menschliche Phantasien

Computer, KI, Hologramme, ... in Kinofilmen schon jetzt Zukunftsentwürfe aller Art

ABER: Wir können die Zukunft selbst gestalten. Gestalten wir nicht selbst, werden es andere machen.

Themennennung „KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

Ziel:

Entwerft eigene Geschichten für eine mögliche Zukunft! Wie stellt ihr euch die Welt, das Leben, die Zusammenarbeit mit Künstlicher Intelligenz vor? Welche Visionen habt ihr?

Es kann um Robotik, Medizin, Transportwesen (Flugtaxi), Drohnen, Kommunikation, Chatbots, Meinungsbildung, Beruf, eigenes Denken und Kreativität, ... gehen.

(Geschichten in Schriftform, aber auch Bilder, Collagen, Filme)

Idee mit der Lerngruppe besprechen

Unterrichtsstruktur gemeinsam planen:

a) Was braucht ihr an Informationen?

(Basiswissen, ein Unterrichtsbeispiel zur Diskussion, Material, Technik, ... evtl. Kooperation mit einem anderen Fach)

b) Wie soll der Arbeitsprozess gestaltet werden?

(Stundenanteile, Hausaufgaben, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit, Terminsetzung)

c) Wie planen wir die Präsentation der Ergebnisse?

(Religionsunterricht, Elternversammlung, Klassenleiterstunde, Schulausstellung, ...)

Bewertung: Prozess-, Präsentations- und Produktnote



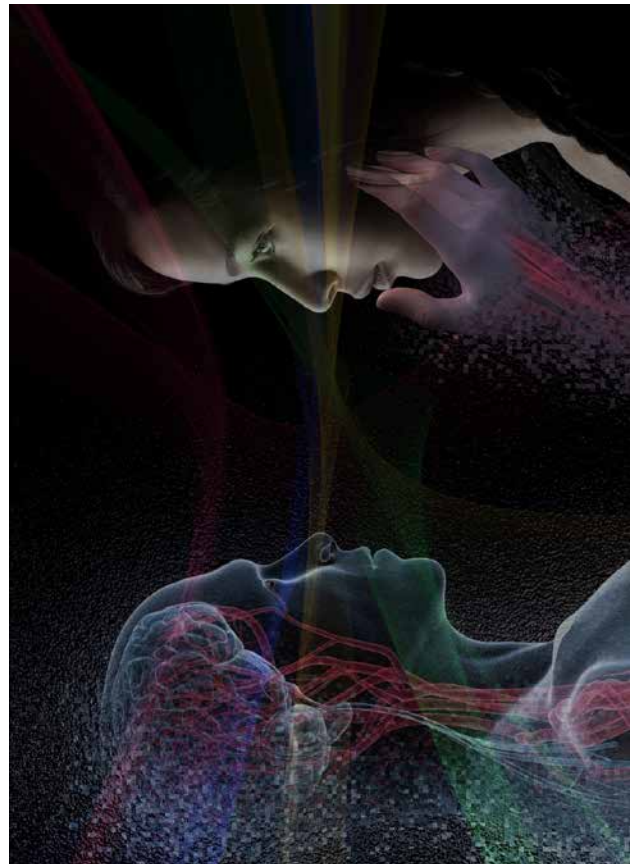
Bilder von Links oben nach rechts unten:

<https://pixabay.com/de/illustrations/das-m%C3%A4dchen-und-der-roboter-roboter-5426854/>

<https://pixabay.com/de/photos/cyberbrille-cyber-brille-virtuell-1938449/>

<https://pixabay.com/de/photos/roboter-frau-gesicht-weinen-3010309/>

<https://pixabay.com/de/photos/k%C3%BCnstliche-intelligenz-technologie-3964530/>



Bilder von Links oben nach rechts unten:

<https://pixabay.com/de/illustrations/ai-generiert-junge-roboter-kind-8507378/>

<https://pixabay.com/de/illustrations/gehirn-geist-paar-mensch-humanoid-7391037/>

<https://pixabay.com/de/illustrations/humanoid-roboter-frau-zukunft-8722288/>

<https://pixeid.com/image/ai-companion-trainer-teaching-humanoid-robot-in-stark-modernistic-training-ro-0yxo7gee>

2. Stunde: KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

Basiswissen:

a) Was ist eigentlich ein Algorithmus?

<https://www.handysektor.de/artikel/was-ist-eigentlich-ein-algorithmus-in-sozialen-netzwerken>

b) KI in fünf Minuten erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=3RsmRMqX2IY>

c) Comic zur KI von Jugendlichen für Jugendliche

https://schokofakes.ai/fileadmin/user_upload/Download/schokoroboter-und-deepfakes.pdf

d) OpenAI: ChatGPT – Befragung über Account der Lehrkraft (ab 13 Jahren Nutzung möglich, Registrierung aber erst mit 18 Jahren)

e) Segen und Fluch

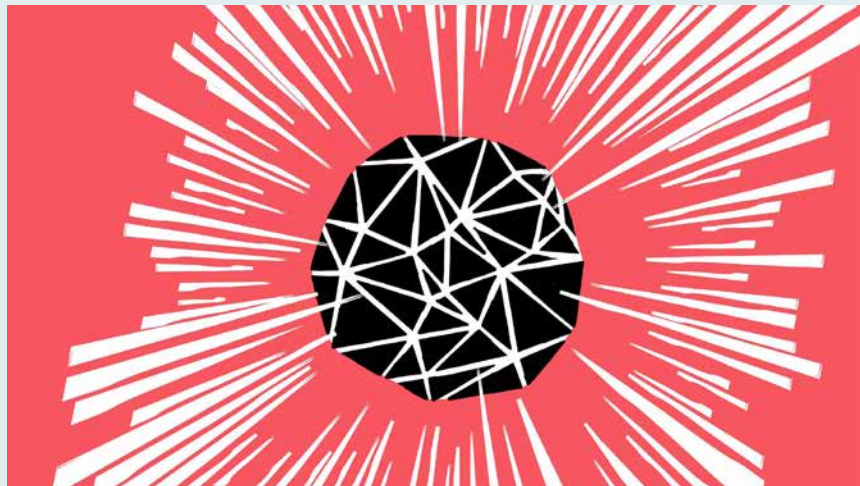
<https://www.youtube.com/watch?v=oNk6ESLpxKleigene>

f) Begriffsrecherche in Kleingruppen u.a. auch zu den Robotergesetzen von Issac Asimov

3. Stunde: „KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

Das Dunkle in der Black Box – Die Maschine (27:52)

<https://www.deutschlandfunk.de/das-dunkle-in-der-black-box-die-maschine-100.html>



Arbeit am Hörspiel:

1 x anhören und folgende Aussagen aus dem Hörspiel notieren

a) Wissenschaftler Rayid Ghani über die KI:

b) Wissenschaftler Stephane Mallat über Algorithmen:

c) „Wir können nicht nutzen, was wir nicht erklären können. Wir brauchen eine Begründung, warum eine Maschine eine Entscheidung trifft.“

Erläutere dieses Zitat!

Vergleich der Ergebnisse

Eindruck zum Hörspiel formulieren

4.-7. Stunde: „KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

eigenständige Arbeit in den Gruppen

Lehrer*in in Beraterrolle und evaluiert Arbeitsweise der einzelnen Gruppen für die Prozessnote

Ideen und Hilfestellung zur Bewertung von GA:

http://www.sinus-transfer.de/fileadmin/MaterialienBT/leistungsbeurteilung_sinus_hessen.pdf

Anfangsphase

- Gruppenarbeits- und Zeitplan erstellen
- individuellen Arbeits- und Zeitplan erstellen
- nutzbares Info- und Arbeitsmaterial beschaffen

Durchführungsphase

- zielgerichtet arbeiten
- sachlich argumentieren
- Gruppenmitglieder unterstützen

Auswertungsphase

- Zeit- und Arbeitsplan überprüfen
- Zeit- und Arbeitsplan korrigieren
- Ergebnisse selbst bewerten

8.-10. Stunde: „KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

Präsentation der eigenen Zukunftsvision mit Feedback zur Arbeitsweise und zum Erkenntnisgewinn

Nachfragen und Feedback der Klasse

Bewertung nach: Inhalt und Struktur

- Visualisierung
- sprachliche Korrektheit
- Präsenz und Körpersprache
- Kreativität

Beispiele für Bewertungsbögen.

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/bewertung/praesent.htm

11. Stunde: „KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“

Vielfalt eurer Visionen zeigen optimierte Gesellschaft, verweisen auf mögliche schwierige Szenarien.

Schaut nach: Welche Rolle spielt bei euch der Mensch?
Sammeln der Rollenzuweisungen

AT Schöpfungserzählung verweist auf Rolle und Verantwortung des Menschen

Genesis 1²⁶⁻³¹ „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht. 29 Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. 30 Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so. 31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.“

Problematisierung: Bedeutet Gottesebenbildlichkeit, dass der Mensch künstliche Ebenbilder erschaffen darf? Welche Rolle ist für den Menschen angedacht? Welche Verantwortung trägt der Mensch? Wie kann der Mensch dem gerecht werden?

„KI, wir müssen reden – Von Utopien und Dystopien“ – das war unser Thema

Was würdet ihr am Ende der KI sagen?
Formulieren einer Zusammenfassung in EA
Vergleich und Diskussion in PA
ein Paar sucht sich ein zweites Paar und vergleicht
aus jeder 4er Gruppe soll eine Zusammenfassung zum Vorstellen im Plenum ausgesucht werden
Vorlesen der gewählten Zusammenfassungen

schule.pti.nordkirche.de

mein-reli.de